

**Zeitschrift:** Mitteilungen des historischen Vereins des Kantons Schwyz  
**Herausgeber:** Historischer Verein des Kantons Schwyz  
**Band:** 87 (1995)

**Vereinsnachrichten:** Chronik des historischen Vereins 1994/95

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Chronik des Historischen Vereins 1994/95

### Jahresversammlung am 8. Dezember 1994

Das erste Mal in seiner Geschichte tagte der Historische Verein des Kantons Schwyz in Feusisberg; nach Schindellegi brachte er es schon, aber den Gang auf den «Berg», den Hauptort der Gemeinde, unternahm er erst 117 Jahre nach der Vereinsgründung. Im Schulhaus Feusisberg konnte der Präsident an die 100 Geschichtsfreunde und Gäste begrüßen, darunter die Vertreter des Bezirks Höfe und der Gemeinde Feusisberg sowie die Damen und Herren Medienvertreter.

Die traditionelle Vorstellung des Tagungsortes übernahm Vize-Präsident Dr. Paul Wyrsh, ein guter Kenner des Bezirks Höfe und seiner Gemeinden. Erst 1590 hiess der Ort Feusisberg, bis in diese Zeit sprach man nur vom «Berg». Bereits 1494 war jedoch die eigene Pfarrei durch Abkürzung von Freienbach entstanden. Einen Aufschwung der Gemeinde insgesamt brachten die Bahnbauten des ausgehenden 19. Jahrhunderts und für Feusisberg die Bedeutung als Luftkurort bis zum Ersten Weltkrieg. Innerhalb der letzten 30 Jahre verdoppelte sich die Einwohnerzahl. Der Referent präsentierte etliche Details und Episoden und liess so ein lebendiges Bild des Tagungsortes erstehen.

Anschliessend folgte die Abwicklung der ordentlichen Geschäfte. Für die vier verstorbenen Mitglieder Albert Dubler, Schwyz, Viktor Halter, Pfäffikon, Alois Kessler, Siebnen, und Walter Zürcher, Pfäffikon, wurde Totenklage gehalten.

Der Verein zählte nach der Kontrolle der Mitgliederführerin zum Zeitpunkt der Jahresversammlung 939 Mitglieder. Folgende Herren, Firmen und Institutionen konnten das goldene Vereinsjubiläum feiern: Dr. Paul Betschart, Einsiedeln, Edwin Deuber, Schwyz, Dr. Paul Kälin, Zug, Vinzenz Kreienbühl & Söhne AG, Küssnacht, Oberallmeind-Verwaltung Schwyz, Historischer Verein Küssnacht, Staatsarchiv Zürich. Weiteren zwölf Mitgliedern konnte zur 25jährigen Vereinszugehörigkeit gratuliert werden.

Die Rechnungsablage durch Kassierin Monica Messerli ergab einen Ertrag von Franken 43 365.75 und einen Aufwand von Franken 36 498.—, somit einen Mehrertrag von Franken 6867.75. Das Vermögen inkl. Editionsfonds belief sich auf Franken 207 905.25. Der Präsident verwies darauf, dass in den kommenden Jahren erhebliche Aufwendungen

im Zusammenhang mit den Erinnerungsfeiern an 1798 und 1848 bevorstünden. Nach dem Bericht der Revisoren und der Festlegung des Jahresbeitrags auf Franken 40.—, wie im Vorjahr, stellte der Präsident das Jahresprogramm 1995 und der Redaktor Erwin Horat den Inhalt der «Mitteilungen des Historischen Vereins des Kantons Schwyz» 1995 vor.

Das Traktandum «Varia» warf dieses Jahr keine besonders hohen Wellen, der Präsident «durfte» auf Anfrage aus der Versammlung zum Stand der Arbeiten bzw. der Schwierigkeiten um das Jahrbuch Schwyz einmal mehr Auskunft geben.

Nachdem der Gemeindevizepräsident von Feusisberg bereits am Anfang ein sympathisches Grusswort ausgerichtet und der Kassierin ein Couvert überreicht hatte, begrüßte Bezirksstatthalter Heimgartner die Versammlung am Schluss des geschäftlichen Teils und händigte dem Verein seinerseits ein Couvert zugunsten der Vereinskasse aus. Die noblen Gesten und die freundliche Aufnahme in Feusisberg wurden von den Geschichtsfreunden mit Freude und Genugtuung vermerkt.

Nach einer kurzen Pause mit Erfrischungen hielt Prof. Dr. Bernhard Stettler sein angekündigtes Referat unter dem Titel «Die Einsiedler Höfe Pfäffikon und Wollerau im Spannungsfeld zwischen Zürich-Schwyz — ein regionales Schicksal als Indiz für die gesamteidgenössische Entwicklung». Der fundierte und mit viel Beifall bedachte Vortrag wird in den «Mitteilungen» 1995 publiziert.

### Mitteilungen des Historischen Vereins des Kantons Schwyz, Heft 87/1995

Die diesjährigen «Mitteilungen» beinhalten neben dem Vortrag von Prof. Dr. Bernhard Stettler und den traditionellen Beiträgen (Chronik, Denkmalpflegebericht, Bibliographie) einige kürzere und längere Arbeiten. Die schwierigen Jahre des 2. Weltkrieges im Kanton Schwyz werden vorgestellt, 50 Jahre Kriegsende in Europa bilden einen idealen Zeitpunkt für Rückblick und Erinnerung. Ein zweiter gewichtiger Beitrag befasst sich mit der spätmittelalterlichen Landwirtschaft im Raum Einsiedeln; der dritte grosse Artikel, die Helvetikbibliographie, setzt die letztes Jahr begonnenen Arbeiten zum Erinnerungsjahr 1798 fort. Die zwei kürzeren Beiträge befassen sich mit Themen, die für die Personen- und Fami-

liengeschichte interessant sind, einerseits die Zusammenstellung der Schwyzer Studenten in Tübingen und andererseits das Verzeichnis der Gersauer Pfarrherren.

## **Kunst- und Geschichtsfahrt 1995**

Der Kunst- und Geschichtsfahrt 1995 war ein grosser Erfolg beschieden. 75 Mitglieder unseres Vereins liessen sich vom «Ruf des Südens» locken und reisten am 10. Juni mit zwei Cars in den Tessin. Die erste Station war Giornico mit seiner berühmten romanischen Kirche San Nicolao und seinem Reichtum an Sakral- und Profanbauten aus dem Mittelalter und der frühen Neuzeit. Der Nachmittag gehörte Bellinzona und seinen Burgen und Befestigungen. Die grossartige Anlage des Castel Grande, die eindruckliche Murata und der Montebello liessen jene ferne Zeit wieder auferstehen, als Mailänder und Innerschweizer um den Zugang zum Gottard und das Tor zum Süden zugleich stritten.

## **Besuch des Forums der Schweizer Geschichte in Schwyz**

Während der Redaktion dieser Zeilen läuft die Ausschreibung für einen Besuch des Vereins im neuen Forum der Schweizer Geschichte in Schwyz. Der Anlass ist auf den 21. Oktober 1995 vorgesehen.

## **Jahrzeitbuch Schwyz**

Die endlose Geschichte ist um ein weiteres Kapitel reicher geworden. Um einen eigentlichen Prozess zu vermeiden, willigte der Vorstand in einen neuen Vergleich mit Prof. Stirnimann ein. Darin wurde eine Schiedskommission, bestehend aus den Herren Prof. Dr. Bernhard Stettler, Zürich, Prof. Dr. Pascal Ladner, Freiburg, und Dr. Anton Gössi, Luzern, bestellt. Diese sollte die vorliegende Arbeit bzw. die Forderungen von Prof. Stirnimann abschliessend prüfen und endgültig über die Art der Edition entscheiden. Durch eine schwere Erkrankung von Herrn Prof. Ladner, dem wir von Herzen eine vollständige Genesung wünschen, verzögerte sich die Tätigkeit der Kommission; bis zur Stunde liegt kein Entscheid vor. Es bleibt uns wirklich nichts erspart!

## **Vorstandsgeschäfte**

Der Vorstand beschäftigte sich an drei Sitzungen mit den üblichen Vereinsgeschäften und mit den besonderen Angelegenheiten wie Jahrzeitbuch, Vorbereitungen auf 1998 usw.

sowie mit den «Mitteilungen». Bei etlichen Anlässen waren der Vorstand oder der Präsident als Vertreter des Historischen Vereins anwesend, so auch bei den Eröffnungen des Forums der Schweizer Geschichte, der Sonderausstellung «Schwyzer Schatzturn» im Forum und der Jahresausstellung im Bundesbriefmuseum unter dem Titel «Entstehung des Sonderbunds».

## **Dank**

Wie es sich gehört, danken wir an erster Stelle allen Behörden und Institutionen für ihre Unterstützung. Selbstverständlich gilt unser Dank allen Vereinsmitgliedern, die uns treu zur Seite stehen und die mit ihrem Engagement das Leben des Vereins überhaupt ermöglichen. Allen Vorstandsmitgliedern und dem Kantonsbibliothekar lic. phil Werner Büeler danke ich für ihren Einsatz und ihre gute Freundschaft.

Dr. Josef Wiget, Präsident

## **Neue Mitglieder 1995**

Georg Bürgi, Etzelstrasse 81, 8808 Pfäffikon  
Dr. Anja Buschow Oechslin, Luegeten 11, 8840 Einsiedeln  
Anita Gerig, Konradstrasse 76, 8005 Zürich  
Erich + Elisabeth Gramlich, Dreilindenstr. 19a, 6423 Seewen  
Richard Gresch, N. Bühnenbergstrasse 34, 4665 Oftringen  
Sara Hofmann, Rietstrasse 2, 8840 Einsiedeln  
Stiftung Imligkapelle, Studenmatt 14, 6438 Ibach  
Walter Kalbermatten, Furrenstrasse 12, 8840 Einsiedeln  
Björn Kälin, Birchli 8, 8840 Einsiedeln  
August Kistler, Seewadelstrasse 11, 8604 Volketswil  
Genossame Lachen, Postfach 134, 8853 Lachen  
Karl Pfister-Kenel, Schulstrasse 17, 8856 Tuggen  
Norbert + Edith Mettler, Bahnhofstrasse 17, 6440 Brunnen  
Philipp Michel, Zürcherstrasse 22, 8853 Lachen  
Philipp Müller, Hechtengraben 2, 6440 Brunnen  
Kurt + Elisabeth Nüssli, Steinerstrasse 35, 6430 Schwyz  
René Reichmuth, Obereuthalerstrasse 29, 8844 Euthal  
Roland Ruoss-Bamert, Böschenweg 5, 8856 Tuggen  
Elisabeth Schädler, Hauptstrasse 69, 8840 Einsiedeln  
Beat Schelbert, Hauptstrasse 18, 6436 Muotathal  
Toni Schnellmann, Buechlistrasse 21, 8854 Galgenen  
Daniel Slongo, Hofstrasse 18, 8853 Lachen  
Fritz Steiner, Schmiedgasse 3, 6430 Schwyz  
Klaus Stöckli, Schützenstrasse 77, 6438 Ibach  
Bruno Vogt, Rigiweg 5, 8855 Wangen  
Anita Wiget, Bahnhofstrasse 46, 6430 Schwyz  
Hildegard Ziltener, Speerstrasse 29, 8832 Wilen